

„Ich herrschte streng und weise hier
Auf meinem kühlen Thron --
Was über Null Grad Reamur,
War mir verdächtig schon.

„Wer wagt's, mein Reich trotz Eis und Schnee
Rebellig aufzuwärmen,
Und nahe beim Eiskrallpalais
Zu poltern und zu lärmen.“

Der Winterkönig zieht zu Feld:
Basallen, all heran!
Da trat in's Glied manch zott'ger Held,
Manch sturmgeprüfter Mann.

Der Schneemann schritt voran der Schaar,
Eisbärtschwadronen rannten,
Dezember, Januar, Februar,
Sie waren Adjutanten.

Der Nordwind blies das Horn des Heers
In stürm'scher Melodie --
Die Spänejung'n als Tirailleurs,
Schneefeger beim Genie.

Und mit dem Coaks der tapf're Mann
Sorgt für des Feuers Leitung,
Und in dem ganzen Heeresbann
Ist Jeder von Bedeutung.

Der Amazonencompagnie
Schneewittchen schwebt voran,
Drauf Goldmarie und Bichmarie,
Zum Schluß Frau Holle dann.

Und weil denn doch nach Christensitt'
Die Fahnenweihe nöthig,
Der Weihnachtsengel ziehet mit
Und ist dazu erbötig.

So zieht denn aus zum Waffengang
Der Fürst und die Armee, --
Da plötzlich Lärm und Schellenklang,
Ein Poltern, ein Zucke!

Und scheidig kommt's und farbenbunt,
In Schellenhut und Jacke,
Dreht wie im Wirbelwinde rund
Und fliehet zur Attacke.

Und Schneeballwurf und Britschenhieb
Und große Keilerei,
Der Fajching ist's, der lose Dieb,
Mit seiner Compagnei.

O weh! was das noch geben kann,
Es geht auf Tod und Leben,
Auf Hieb und Stoß, Mann gegen Mann,
's wird kein Pardon gegeben.

Doch wie auf dieser Welt zum Glück
Versöhnt wird mancher Streit,
Durch Feenhand und Feenblick,
So, Gott sei Dank, auch heut.

Schneekönigin schaut sie bittend an --
-- Wen sollt' das nicht erbarmen! --
Fasching und Winter -- wohlgethan --
Ihr liegt Euch in den Armen!

Von der Bühne aus bewegt sich dann der bunte Zug durch die Säle; daß alle Arrangements in denkbar schöner Vollendung getroffen waren, versteht sich von selbst. Im Uebrigen trug die Redoute dieselbe Physiognomie wie die früheren. Etwa eineinhalbtausend Gäste waren dem einladenden Rufe unserer Künstler freudig gefolgt und eine genußfröhliche Menge in die verschiedensten farbenschimmernden Costüme gekleidet, zum Theil von großer Kostbarkeit und historischer Treue, zum Theil sehr originell und witzig, mochte lachend und plaudernd in stetem Wechsel durch die Säle, ein prächtiges zauberhaftes Bild bietend. Getanzt wurde soviel die Umstände irgend gestatteten, auch die Gruppe der Schlittschuhläufer, meist charakteristische friesische und holländische Schiffergestalten und junge reizende Mädchen desselben Stammes tummelten sich gewandt ihre Kreise ziehend in den Sälen umher. Im Ganzen gestaltete sich das Fest dank der begnadeten Phantasie eines Carl Gehrts und der eifrigen hingebenden Thätigkeit seiner Mitarbeiter -- wir nehmen auf besonderen Wunsch davon Abstand, Namen zu nennen, der Thätigkeitsantheil eines Feden an dem brillanten Gelingen des Festes ist ja gleich groß, mag er nun im Spiele selbst gewirkt oder vorbereitend geschäft haben, -- ebenso glänzend und schön, wie irgend eines der in vielen Jahren vorhergegangenen: es bildete die Krone aller Carnevalsfeste in Düsseldorf. In der dritten Morgenstunde leerten sich, wie üblich, die Tonhallensäle und der Malkasten füllte sich bis zum letzten Platz in allen Räumen, beim erquickenden Glase Bier oder belebenden Kaffe tauschte man hier noch um 5 Uhr die heiteren Erlebnisse und Eindrücke des Festabends aus, während auf der Bühne die unermüdlige Jugend sich noch im Tanze drehte. Wann das Fest wirklich geendet hat, weiß Referent nicht zu verrathen.

(Fernsprech-Anschluss Nr. 329).

Düsseldorfer



al-Expeditionen: Fürstenwall- u. Friedrichsft
osterstr. 83, Kölner- und Markenstr.-Ecke 3
ng" erscheinenden Anzeigen werden im „Stadt
ienstag den 14 Februar. (Valenti

Hof, Düsseldorfer Stadt

d'hôte
Anfang 6 Uhr.

Robert u. Be

oder:
Die lustigen Bag

Große Posse mit Gesang und Tanz in
von Gustav Häder.
Dirigent: Kapellmeister Max Wolfheim. Reg

- 1. Abtheilung: Die Bef
- 2. Abtheilung: Auf der
- 3. Abtheilung: Soiree und
- 4. Abtheilung: Das Br

Ballet, arrangirt von der Balletmeisterin S
Im 2. Akt: Bauern-Volka, getanz't von Ann
Benzoni, Anny Friede und Nath
Im 3. Akt: Pas de Sylvide, getanz't von S
Anna Lachmann, Dora Benzoni, N
Nathalie Lange.

		Opern-Preise.	
I. Rang-Proscaenium	}	M. 6,-	II. Rang-
Parquet-Proscaenium			II. Rang-
I. Rang-Balkon.	}	" 4,-	Parterre
I. Rang-Mittel- und			Gallerie
Seitenloge	}	" 3,-	
Parquet			
Parquetloge			

Die Tageskasse im Theatergebäude ist täglich
bis 1 Uhr und Nachmittags von 5 Uhr

Die Galleriekasse ist nur von 6 Uhr
Rassenöffnung 4 1/2 Uhr. — Einlass 5 Uhr.
Ende gegen 9 Uhr.

150. Vorstellung in der Saison. Mittwoch den 15. Feb

Dr. ... dritten Male:



Räume:
vorher bei dem
Table d'hôte-

ktor.

zum.

schente und
en Antiken.

der Woche
itt geöffnet
Kinder vor
zugelass

m Besuch
em Besitz
m, sei es
t wollen.
vielen histo.

(Fernsprech-Anschluss Nr. 329).

Düsseldorfer



edrichsst
Ecke 3
"Stad
alent
Saison
Stad
14. 8
Be
Bag
Lanz in
Räder.
ei m. Reg
e Bef
der
und
s Bo
sterin
on Ann
d Nat
nzt von
zoni,
ange.
eife.
l. Rang
Rang
Barterre
Gallerie

Rän
rher be
Table d
ktor.
eun
schente
en Anti

der Woche
itt geöffnet
Kinder vor
zugelassen
m Besuche
rem Besi
m, sei es
h wollen.
pielen histo.

Die Tageskasse im Theatergebäude ist täglich
bis 1 Uhr und Nachmittags von 5 Uhr
Die Galleriekasse ist nur von 6 Uhr
Kassenöffnung 4¹/₂ Uhr. — Einlass 5 Uhr.
Ende gegen 9 Uhr.

150. Vorstellung in der Saison.
Mittwoch den 15. Feb